



Massen-Niederlausitz, den 01. Juni 2015

24. Jahrgang 2015

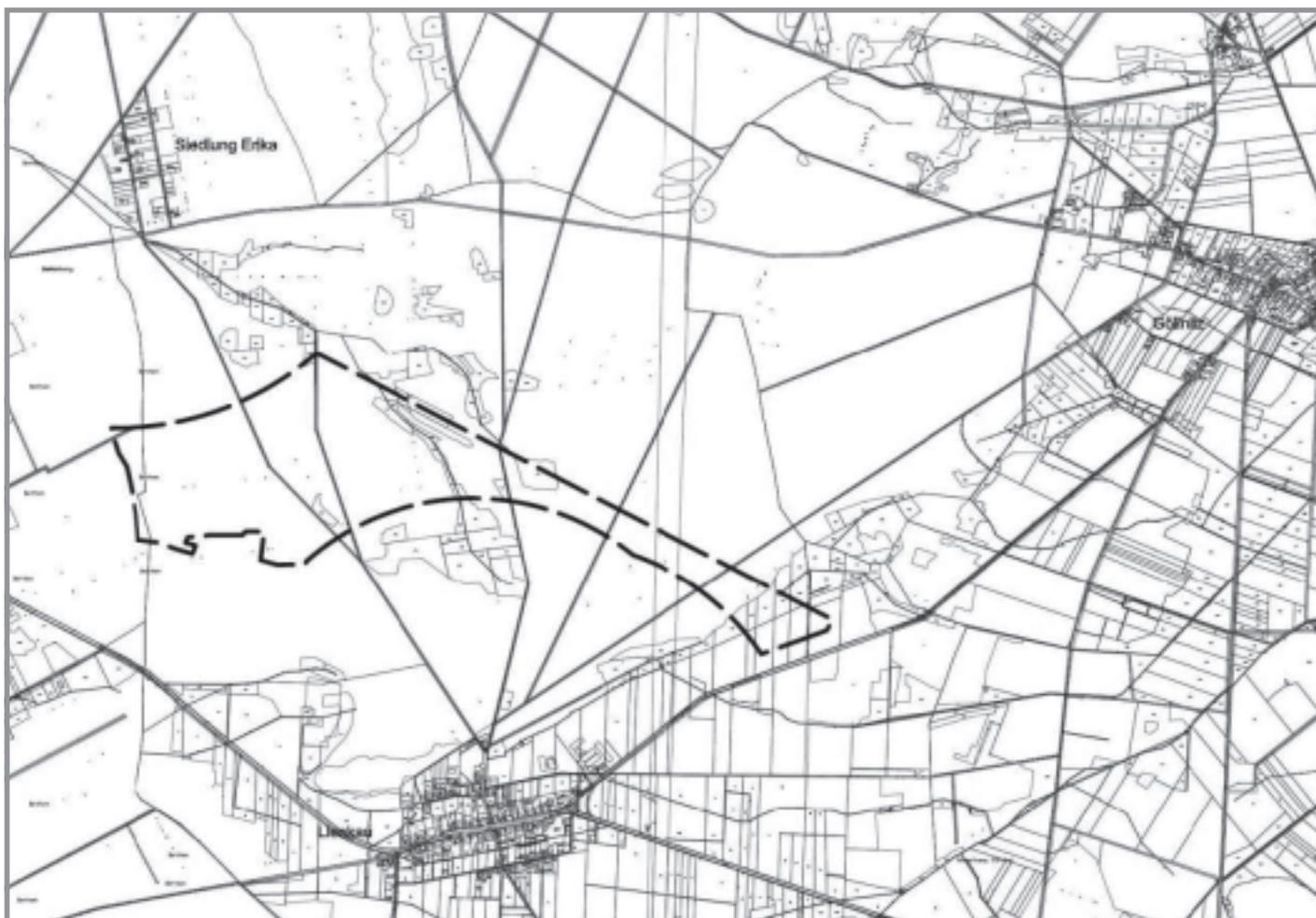
Ausgabe Nr. **5**

Amtliche Bekanntmachungen

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erweiterungsfläche des sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraftnutzung“ der Gemeinden im Amt Kleine Elster (Niederlausitz) gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

Am 11.03.2015 hat der Amtsausschuss des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) den Beschluss gefasst, die Regelungen zum Sachpunkt „Windkraftnutzung“ im gemeinsamen Flächennutzungsplan der Gemeinden des Amtes Kleine Elster zu aktualisieren und zu ergänzen. Zu diesem Zweck soll der für das gesamte

Amtsgebiet fortgeltende sachliche Teilflächennutzungsplan „Windkraftnutzung“ mit Ausschlusswirkung gem. § 5 Abs. 2b BauGB um eine weitere Teilgebietsfläche in südlicher Richtung ergänzt werden. Die Ergänzungsfläche ergibt sich aus der Übersichtskarte.



Übersichtskarte

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Der Vorentwurf des ergänzten sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windkraftnutzung“ wird in der Zeit **vom 29. Juni 2015 bis einschließlich 14. Juli 2015 öffentlich ausgelegt.**

Jedermann hat die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, indem er während der Auslegungsfrist Stellungnahmen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorbringt. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben.

Dienstzeiten:

Montag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.30 Uhr
 Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.30 Uhr
 Donnerstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.30 Uhr
 Freitag: 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
 Bürgerservice/Eingangsbereich
 OT Massen, Turmstraße 5,
 03238 Massen-Niederlausitz

Massen-Niederlausitz, 19.05.2015

Gottfried Richter
 Amtsdirektor

Bekanntmachung

der von der Gemeindevertretung Crinitz in ihrer Sitzung am 4. Mai 2015 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 02/2015-01
Entbehrlichkeit Gemarkung Crinitz, Flur 4, Flurstück 44/1

Die Gemeindevertretung beschließt die Entbehrlichkeit.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienstzeiten im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter
 Amtsdirektor

Bekanntmachung

der von der Gemeindevertretung Lichterfeld-Schacksdorf in ihrer Sitzung am 7. Mai 2015 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 02/2015-01
Bestätigung des Gesellschafterbeschlusses der IVVB mbH zum Wirtschaftsplan 2015

Die Gemeindevertretung bestätigt den Gesellschafterbeschluss.

Beschluss-Nr. 02/2015-02
Zustimmung der Gemeinde zur Baumaßnahme OT Lichterfeld, Forststraße 1

Die Gemeindevertretung stimmt der Baumaßnahme zu.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienstzeiten im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter
 Amtsdirektor

Bekanntmachung

der von der Gemeindevertretung Massen-Niederlausitz in ihrer Sitzung am 11. Mai 2015 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 02/2015-01
11. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „GIP Massen“

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung.

Beschluss-Nr. 02/2015-02
Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Ortslage Massen (ehemalige Molkerei)

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung.

Beschluss-Nr. 02/2015-03
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Modernisierung und Erweiterung Tierarztpraxis Hennig“

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans.

Beschluss-Nr. 02/2015-04
Bestätigung des Gesellschafterbeschlusses der PILZ GmbH zum Wirtschaftsplan 2015

Die Gemeindevertretung bestätigt den Gesellschafterbeschluss.

im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**Beschluss-Nr. 02/2015-05****Erlass von Gewerbesteuerforderungen aus dem Veranlagungsjahr 2012 bezüglich Sanierungsgewinn**

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass.

Beschluss-Nr. 02/2015-06**Bestellung Geschäftsführer PILZ GmbH**

Die Gemeindevertretung stimmt der Bestellung des Geschäftsführers zu.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienstzeiten im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter
 Amtsdirektor

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der 3. Amtsausschusssitzung – öffentlich

am Mittwoch, dem 17.06.2015, 19.30 Uhr
 im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5
 03238 Massen-Niederlausitz, großer Konferenzraum

ein.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung und Abstimmung
2. Bürgerfragestunde
3. Niederschriftskontrolle vom 13.05.2015 und Bestätigung
4. Beschluss über die Umverfügung von Haushaltsmitteln für vorbereitende Investitionsmaßnahmen Schule/Hort Crinitz
5. Beschluss über die Entnahme aus der Rücklage für vorbereitende Investitionsmaßnahmen Schule/Hort Crinitz
6. Verpflichtungsermächtigung über die Aufnahme eines Investitionskredites für das Haushaltsjahr 2016 (Schule/Hort Crinitz und Sallgast)
7. Beschluss über die Ermächtigung des Amtsdirektors zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Sängerstadt Finsterwalde zum Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg
8. Informationen aus den Ausschüssen
9. Informationen durch den Amtsdirektor/Amtsausschussvorsitzenden
10. Anfragen der Amtsausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil:

1. Niederschriftskontrolle vom 13.05.2015 und Bestätigung
2. Personalangelegenheiten
3. Informationen durch den Amtsdirektor/Amtsausschussvorsitzenden
4. Anfragen der Amtsausschussmitglieder

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lutz Modrow
 Amtsausschussvorsitzender

Einladung

zur 1. Sitzung des Ortsbeirates Dollenchen,
am Freitag, den 19. Juni 2015, um 19:30 Uhr
 im OT Dollenchen, im Vereinsraum der Turnhalle

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Protokollkontrolle vom 05.11.2014
2. Einwohnerfragestunde
3. Nutzungsvereinbarung Turnhalle/Feuerwehr Dollenchen
4. Gebührensatzung Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“
5. Konsolidierungsvorschläge zum Haushalt 2016
6. Informationen Ortsvorsteher
7. Anfragen Ortsbeiratsmitglieder

F.-U. Mittelstädt
 Ortsvorsteher Dollenchen

Einladung

zur 3. Sitzung der Gemeindevertretung Sallgast,
am Dienstag, den 9. Juni 2015, 19:30 Uhr,
 im OT Sallgast, im Sitzungssaal des Schlosses

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschriftskontrolle vom 23.04.2015 und Bestätigung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss zur Abwahl des Amtsausschussmitgliedes gemäß § 41 Absatz 7 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
5. Beschluss zur Wahl des Amtsausschussmitgliedes und dessen Stellvertreters gemäß § 41 Absätze 3 und 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

6. Aufhebung des Beschlusses Nr. 05/2014-04 vom 10.09.2014 über die Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung des Jugendclubs Göllnitz
7. Aufhebung des Beschlusses Nr. 05/2014-05 vom 10.09.2014 über die Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung des Jugendclubs Sallgast
8. Aufhebung des Beschlusses Nr. 05/2014-06 vom 10.09.2014 über die Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung des Bolzplatzes in Dollenchen
9. Information der Verbandsvertreter
10. Information der Ortsvorsteher
11. Information Bürgermeister / Amtsdirektor
12. Anfragen Gemeindevertreter

Nichtöffentlicher Teil:

1. Niederschriftskontrolle vom 23.04.2015 und Bestätigung
2. Antrag auf Abweichung Gemarkung Göllnitz, Flur 4, Flurstück 539
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Information Bürgermeister / Amtsdirektor
5. Anfragen Gemeindevertreter

F. Tischer

Vorsitzender der Gemeindevertretung

IMPRESSUM

Amtsblatt für das Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

Herausgeber:

Amt Kleine Elster (Niederlausitz),
vertreten durch den Amtsdirektor Gottfried Richter
Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz
Internet: <http://www.amt-kleine-elster.de>
E-Mail: info@amt-kleine-elster.de

Satz, Druck, Verlag und Anzeigen/Beilagen:

Druck & Stempel Wilkniß, Tel.: 03531/703077, Fax: 03531/703561

Das Amtsblatt erscheint monatlich nach Bedarf. Einzelexemplare sind kostenlos über das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) – Hauptamt –, Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz, Telefon: 03531/78239 zu beziehen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Simone Erpel, Chefassistentin und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon: 03531/78222
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die Lieferung des Amtsblattes erfolgt durch die Firma Druck & Stempel Wilkniß. Reklamationen sind an diese zu richten. Für nicht gelieferte Amtsblätter kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) an alle Haushalte des Amtsgebietes. Für Fremdveröffentlichungen gilt die zurzeit gültige Preisliste des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz).

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Jugendweihe 2015 in Doberlug-Kirchhain – Beeindruckende Feierstunden im Refektorium Doberlug

Groß war die Aufregung bei 148 Jungen und Mädchen, die am 16. Mai 2015 an drei Feierstunden zur Jugendweihe teilnahmen. „Ein besonderer Tag um glücklich zu sein“ – in diesem Sinn verliefen die Feierstunden des Interessenvereins Jugendweihe Doberlug-Kirchhain, festlich, fröhlich und perfekt organisiert.

Der Festsaal des Refektoriums bot einen würdigen Rahmen, nicht zuletzt auch durch die gelungene Blumendekoration der Gärtnerei Rüdiger Winde aus Schönborn. Bei den Teilnehmern, aber auch bei den Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten merkte man die große Anspannung.

Carolin Steinmetzer-Mann fand in ihrer Festrede richtige und sehr einfühlsame Worte für die Jugendlichen.

Die Teilnehmer an der Jugendweihe dankten ihren Muttis und Vatis – die „Muttblume“ war dafür ein besonderes Zeichen.

Mit ihrem musikalischen Programm sorgte die Gruppe „Stimmparade“ für ein echtes „Gänsehaut-Gefühl“ und das Artistik-Tanz-

und Sportensemble ArTaS stimmte auf die fröhlichen Feiern in den Familien ein.

148 Jugendweiheteilnehmer und die gelungenen Feierstunden stimmen optimistisch, dass Mädchen und Jungen auch 2016 in Doberlug-Kirchhain ihre Jugendweihe feiern möchten.

Als Vereinsvorsitzender möchte ich die Gelegenheit nutzen, den fleißigen Frauen im Verein, Karla Pohl, Elke Wondzinski, Birgit Trossert, Ines Trotzer, Ute Schlemminger und Anke Pohl für die Zusammenarbeit zu danken.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain für die Bereitstellung des Refektoriums und die tatkräftige Unterstützung der verantwortlichen Mitarbeiter.

Für die tolle Unterstützung möchte sich der Verein bei seinen zahlreichen Partnern bedanken:

- Carolin Steinmetzer-Mann
- Falko Reichert
- Gärtnerei Rüdiger Winde, Schönborn
- Gruppe „Stimmparade“, Frankena
- Die Blumenkinder – Lene Marlen, Mira, Marie, Nelly B., Nelly W., Victoria, Emilia, Fiona und Leonie, sowie „ihre Chefinnen“ Sarah Melissa Manig und Luisa Trossert

- Artistik-, Tanz- und Sportensemble ArTaS, Finsterwalde
- Klara Neczkiewicz
- Fotostudio Karin und Eberhard Melzer, Finsterwalde
- Schul- und Volkssternwarte, Peter Taubert, Doberlug-Kirchhain
- Fleischerei Weiland, Doberlug-Kirchhain
- Fleischerei Röhnert, Doberlug-Kirchhain
- Freiwillige Feuerwehr Kirchhain
- Freiwillige Feuerwehr Doberlug
- DJ Maik Stephan
- Familie Gütte, Kegelbahn in Doberlug
- Uwe Schwarze, Schwimmhalle Doberlug
- „magicHAIRstyle“, Carola und Marco Manig, als Mitverantwortliche für die Jugendweihe-Messe
- Kino „Weltspiegel“ Finsterwalde
- Werbebüro Ronald Kulok, Schönborn
- Busunternehmen „Obst-Reisen“, Matthias Herling, Bad Liebenwerda
- Buchhandlung Mayer, Finsterwalde

BStU - Außenstelle Frankfurt (Oder)
 Fürstenwalder Poststraße 87
 15234 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 6068 - 0
 Telefax: 0335 6068 - 2419
 E-Mail: astfrankfurt@bstu.bund.de

Anträge zur Akteneinsicht erhalten sie auch auf telefonische Anfrage sowie unter www.bstu.de. Außerdem können Sie sich im Internet jederzeit über die Arbeit der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen informieren.

Rüdiger Sielaff

Leiter der Außenstelle Frankfurt (Oder) des BStU

Lars Trossert

Interessenverein Jugendweihe Doberlug-Kirchhain

Beratungsstelle für Stasi-Unterlagen in Cottbus

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) ist für Bürgerinnen und Bürger der Region Cottbus vor Ort.

Am Dienstag, dem **30.06.2015**, findet **von 9:00 – 17:00 Uhr** die persönliche Beratung zur Antragstellung auf Einsicht in die Stasi-akte statt. Die Antragstellung ist kostenlos.

Ort: **Technisches Rathaus (Spree-Galerie)**
 Raum 3.073
 Karl-Marx-Straße 67
 03044 Cottbus

Für schriftliche oder telefonische Anfragen können Sie die Außenstelle Frankfurt (Oder) wie folgt erreichen:



Waldbühne Gehren 14. Juni 2015, 15.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

- Touristinformation Markt 1, Finsterwalde
- Lotto-Annahme Sylvia Lehmann Markt 36, Sonnewalde

Ende der Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Allgemeiner Amtsanzeiger

Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019

Sehr geehrte Einwohner,

ich hatte Ihnen zugesagt, dass ich Sie über den neuesten Stand der Entwicklung der Verwaltungsstrukturreform unterrichte. Das neueste Dokument wurde am 19.05.2015 vom Innenministerium herausgegeben und ist komplett unter

www.verwaltungsreform.brandenburg.de

im Internet zu finden.

Das gesamte Werk erläutert warum es neue Verwaltungsstrukturen geben muss, geht von der Ausgangssituation der Landkreise und kreisfreien Städte bis hin zu Amtsgerichten, Sozial- und Verwaltungsgerichten bis zur unteren Ebene der Gemeinde aus. Die Herausforderungen des demografischen Wandels, d. h. das Land Brandenburg wird 10 % seiner Einwohner bis 2030 verlieren, in manchen Gegenden einen Zuwachs haben sowie in unserer Region werden 15 – 20 % weniger Einwohner leben. Die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Aufgabenträger soll gesichert und verbessert werden, um gleichzeitig jedoch die kommunale Selbstverwaltung zu stärken, weil nur der Bürger vor Ort sein Gemeinwesen bestimmen soll.

Es findet keine Gemeindegebietsreform statt (insbesondere keine Zwangsfusionen).

Der Leitbildentwurf soll in den kommenden 12 Monaten diskutiert werden, um die Bevölkerungsmehrheit größtmöglich einzubinden, d. h. Aufgaben, die heute das Land wahrnimmt werden auf die Kreise übertragen, Aufgaben der Kreise werden auf die Gemeindeverwaltungen übertragen, um somit mehr Bürgernähe zu gewährleisten. Bei den Landkreiszusammenlegungen soll von den derzeitigen Gebietsgrenzen ausgegangen werden soweit dies unter Berücksichtigung anderer zu beachtender Kriterien möglich ist. Die Festlegung des Kreissitzes soll den Einwohnern zur Entscheidung vorgelegt werden. Für uns jedoch ist die Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom direkten Bezug. Hier die ungekürzte Publikation (Punkt 6 der Veröffentlichung) des Ministerium zur Kenntnis.

Zitat:

6. Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene

Verbunden mit dem Bevölkerungsrückgang wird die Anzahl der amtsfreien Gemeinden und Ämter mit weniger als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ansteigen. Sie wird sich von 41 in 2010 auf voraussichtlich 63 in 2030 erhöhen. Von den insgesamt 200 hauptamtlichen Verwaltungen auf der gemeindlichen Ebene werden bis 2030 insgesamt **135 eine Einwohnerzahl von unter 10.000** aufweisen. **Anknüpfungspunkt für freiwillige Veränderungen auf der gemeindlichen Ebene sollen die hauptamtlichen Verwaltungen sein.** Es soll auf die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner ankommen, für die die hauptamtlichen Verwaltungen zuständig sind. Mehrere Gemeinden können auch künftig über eine gemeinsame Verwaltung verfügen.

6.1 Einheitsgemeinden, Amtsgemeinden und Mitverwaltung

Für die Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene schlägt die Landesregierung folgende Aussagen vor, die in geeigneter Weise **in die Kommunalverfassung** einfließen sollen: Eine umfassende Gemeindegebietsreform findet in der laufenden Legislaturperiode nicht statt. Neustrukturierungen auf gemeindlicher Ebene sollen **freiwillig** erfolgen. Auf der gemeindlichen Ebene sollen **hauptamtliche Verwaltungen** künftig in der Regel für mindestens **10.000** Einwohnerinnen und Einwohner bezogen auf das Jahr 2030 zuständig sein. Die **bürgerschaftlich-demokratische Teilhabe und Mitwirkung** auf der gemeindlichen Ebene müssen gewährleistet bleiben. Dies darf nicht durch zu große Flächenausdehnungen gefährdet werden.

Die Gemeinden sollen sich, um die Regelmindest-einwohnerzahl von 10.000 zu realisieren, vorrangig als **Einheitsgemeinde** zusammenschließen. Zur Erhaltung der Identität bisher selbstständiger Gemeinden und zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements sollen auch künftig **Ortsteile** gebildet werden können. **Alle Ämter sollen zu Amtsgemeinden weiterentwickelt werden.** Die Amtsgemeinde soll den Verbandsgemeinden in Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz nachgebildet werden. Die Amtsgemeinde nimmt auch gesetzlich zugewiesene Selbstverwaltungsaufgaben wahr. Die Organisationsform „Amtsgemeinde“ soll gewählt werden, wenn keine Einheitsgemeinde gebildet wird. **Neue Ämter sollen nicht gebildet werden.** Als ein weiteres Organisationsmodell kann künftig die **Mitverwaltung** gewählt werden.

6.2 Ortsteilverfassung

Mit Stand vom 1. April 2015 gibt es **in den Gemeinden des Landes Brandenburg 1.773 Ortsteile**⁴. Die Ortsteilverfassung verfolgt das Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern in größeren Städten und Gemeinden die Identifikation mit ihrer Stadt oder Gemeinde dadurch zu erleichtern, dass ihnen auf ihren Ortsteil bezogene Mitwirkungsrechte eingeräumt werden. Die **Entscheidungsrechte der Ortsbeiräte** sollen in dem Maße erweitert werden, wie dies nicht den positiven Wirkungen von Einheitsgemeinden grundsätzlich zuwiderläuft. Ortsbeiräte sollen insbesondere über Investitionen in geringem Umfang eigenverantwortlich entscheiden können (Ortsteilbudgets). **Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher** sollen künftig **abgesehen vom Stimmrecht alle Rechte der Mitglieder der Gemeindevertretung** haben.

Hauptamtliche Beschäftigte der Gemeinde- oder Amtsgemeindeverwaltung, die zur Ortsvorsteherinnen und zum Ortsvorsteher gewählt werden, sollen in angemessenem Umfang unter Anrechnung auf ihre Arbeitszeit diese Tätigkeit wahrnehmen können. In Ortsteilen mit mehr als 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sollen künftig auch **hauptamtliche Ortsvorsteher („Ortsbürgermeister“)** wirken können. Leistungen der gemeindlichen Verwaltungen sollen nicht nur am Sitz der Gemeindeverwaltung angeboten werden, sondern auch in **Servicestellen in den Ortsteilen** oder über mobile Angebote. Über die Bildung und Wahl der **Ortsbeiräte** und die Wahl der hauptamtlichen oder ehrenamtlichen **Ortsvorsteherinnen oder Ortsvorsteher** entscheiden die Gemeinden im Gebietsänderungsvertrag oder in ihrer Hauptsatzung.

⁴ Gemeinde- und Ortsteilverzeichnis Brandenburg, Hrsg.: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Ende des Zitates

Wenn diese Vorlage durch die Landesregierung in der jetzigen Form gebilligt wird, kann im Laufe des Sommers mit einer verbindlichen Ausfertigung gerechnet werden. Unsere Interessenvertretung, der Brandenburgische Städte- und Gemeindebund, wird hierzu eine Stellungnahme erarbeiten, in welcher die Vor- und Nachteile der jeweiligen Organisationsform erläutert werden. Danach werden wir im Herbst gemeinsam den Diskussionsprozess beginnen.

Ihr Amtsdirektor
Gottfried Richter

Mitteilung aus dem Fundbüro

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte darüber informieren, dass der Fund einer Sache mit einem Wert von über zehn Euro im Ordnungsamt des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) als zuständige Behörde anzuzeigen ist. Darüber hinaus werden auch andere Gegenstände hier abgegeben, die diesen Wert nicht erreichen. Die Regelungen zum Umgang mit Fundsachen ergeben sich aus dem Untertitel 6 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

In unserer Zuständigkeit werden am häufigsten Fahrräder und Schlüsselbünde als Fundgegenstände abgegeben.

Ich möchte daher daran erinnern, im zuständigen Ordnungsamt – Fundbüro nachzufragen, sollte ein Gegenstand vermisst werden, der irgendwo hinterlassen wurde oder unterwegs verloren wurde.

Fundbüro Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
Raum 2
Telefon: 03531 – 782 23

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Dadurch, dass der Gegenstand auch von Personen gefunden werden kann, die aus Finsterwalde kommen, sollte auch im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachgefragt werden.

Fundbüro Stadt Finsterwalde
Eingang E, Raum 304
Telefon: 03531 – 783 614

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Das Ordnungsamt

Mitteilung über die Einstellung des Verkaufes von Brennholz aus den Beständen des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) und der Gemeinde Sallgast im Rahmen der Selbstwerbung

Der Amtsausschuss hat in der Sitzung vom 11.03.2015 die Einstellung des Verkaufes von Brennholz beschlossen. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sallgast hat in der Sitzung vom 23.04.2015 ebenfalls festgelegt, den Verkauf von Brennholz im Rahmen der Selbstwerbung mit sofortiger Wirkung einzustellen.

Kämmerei

Veranstaltungen im Juni 2015

Datum	Zeit	Veranstaltung
05.–06.06.	19.00 Uhr	F 60 European Celtic Music Festival – zwei Tage Celtic Folk & Rock mit europäischen Spitzenbands, Solisten und Tänzern F 60 Concept GmbH, Lichterfeld Einlass ab 18.00 Uhr
19.06.	18.00 Uhr	Schloss Sallgast Gedenkveranstaltung zum 70. Todestag des Sallgaster Heimatgeschichtsforschers Otto Jungrichter Wolfgang Bauer, Heimatverein Sallgast e. V.
20.06.	20.00 Uhr	Orpheus an der Elster – Opernaufführung der Kreismusikschule F 60 Concept GmbH, Lichterfeld Einlass ab 18.00 Uhr
19.–20.06.		Parkfest in Sallgast Dorfclub Sallgast e. V.
26.06.	18.00 Uhr	Schloss Sallast Vortrag von Prof. Dr. Neitmann, Potsdam „Die mittelalterliche Geschichte des Ortes erläutert anhand von Original-Urkunden aus dem Brandenburgischen Landes-Hauptarchiv Potsdam“
27.–28.06.		Kinderfest und 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schacksdorf Dorfclub Schacksdorf
27.–28.06.		46. Babbener Festtage Heimatverein Babben e. V.

Informationen der Jugendkoordinatorin

Feriencamp im „Regenbogen“

Im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ kennt man keine Langeweile. Volleyball, Tischtennis, Klettern sind genau so möglich wie Filme drehen und schneiden, erstellen einer Camp-Zeitung, Computerspiele oder auch Gesellschaftsspiele. Dazu gehört auch baden in Tröbitz oder im Wonnemar, je nach Wetterlage.

Als Jugendkoordinatorin lade ich interessierte Kinder und Jugendliche aus meinem Arbeitsgebiet im Alter von 10 bis 14 Jahren herzlich zum Feriencamp im „Regenbogenhaus“ ein.

Das Feriencamp findet **von Sonntag, den 9. August**, eigene Anreise zwischen 17 und 18 Uhr, **bis Donnerstag, den 13. August**, Abreise zwischen 17 und 18 Uhr statt.

Kennst du schon die Kurstadt Bad Liebenwerda, den Klanggarten, den Lubwarturm, das Wonnemar? Es gibt viel zu entdecken in der Kurstadt und rundherum.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 99 Euro und die Teilnehmerzahl ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Wer sich schnell anmeldet ist dabei und Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015.

Anmeldungen für das Feriencamp sind möglich mit Angabe von Namen, Adresse und Alter per Email unter mittelstaedt@juri-ev.de oder schriftlich an Cordula Mittelstädt, Kreisjugendring Elbe-Elster, Lange Straße 73 in 03238 Finsterwalde. Mein Kontakt für Fragen 0152-33992792.

Cordula Mittelstädt

Gerätehauseinweihung in Dollenchen

Am letzten Tag im April war es so weit, das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Dollenchen wurde feierlich eingeweiht. Nach ca. einem Jahr Bauzeit hatten die Kameraden und helfenden Einwohner das neue Feuerwehrhaus in Eigenleistung errichtet. Die finanziellen Mittel wurden vom Amt zur Verfügung gestellt und so waren der Amtsdirektor, der Amtswehrführer und auch der Amtsausschussvorsitzende Gäste der Einweihungsfeier.

Ebenfalls waren Vertreter der anderen Wehren des Amtes der Einladung gefolgt. Ortswehrführer Frank-Uwe Mittelstädt fasste in



einer Ansprache die Anfangsschwierigkeiten und den Bauverlauf zusammen. Fast Dreitausend Stunden ehrenamtliche Arbeit sind für den Bau des neuen Gerätehauses geleistet worden und es hat sich gelohnt, denn außer guten Wünschen konnten die Kameraden auch ein neueres Einsatzfahrzeug für ihr neues Gerätehaus in Empfang nehmen. Darüber freuten sich nicht nur die Erwachsenen sondern auch die Jugendfeuerwehrmitglieder, besonders die Jüngsten, welche an diesem feierlichen Tag von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr übernommen wurden.

Der Posaunenchor aus Göllnitz und die Dollenchener Scheunensänger sorgten für die kulturelle Umrahmung und Pfarrer Wolf sprach den Segen für die Kameraden und ihre Arbeit. Jagdpächter Hans Rubbert mit seiner Frau spendierten das Essen und überreichten Geschenke an die feuerwehrjüngsten.

Die Dollenchener Feuerwehr dankt allen für die gegebene Unterstützung, die herzlichen Wünsche, Spenden und Geschenke. Auch eine Vertretung der Partnerfeuerwehr Wiehl-Bomig war zu Gast und freute sich mit den Dollenchener Kameraden.

Ende Informationen der Jugendkoordinatorin

46. Babbener Festtage 27. und 28. Juni 2015

Sonnabend, 27. Juni 2015

20.00 Uhr „Treff am Stein“

Sonntag, 28. Juni 2015

10.30 Uhr Preisschießen

11.00 Uhr Frühkonzert mit den „Oberländer Blasmusikanten“

15.00 Uhr Buntes Showprogramm am Nachmittag

„Silke Fischer“, „DJ Mario“, ArTas ...

Außerdem ganztägig 12. Oldtimer- und Traktorenausstellung, Schiffsmodellvorführung, ...

Wir laden herzlich ein!

Heimatverein Babben e. V.



Ehrung Lehrkräfte Landkreis Elbe-Elster, Simone Schiemann (2.v.l.)
(Bildquelle: Ingo Kuzia, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Brandenburg)

„Brandenburgischer Lehrinnen- und Lehrerpreis 2015“

geht für den Landkreis Elbe-Elster an

Simone Schiemann von der Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz

Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsminister Günter Baaske haben im Rahmen einer Festveranstaltung am 12. Mai 2015 in Potsdam 18 Lehrerinnen und Lehrer aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten für ihre herausragende Arbeit und ihr besonderes Engagement mit dem diesjährigen „Brandenburgischen Lehrinnen- und Lehrerpreis“ geehrt.

Insgesamt waren 49 Lehrkräfte für diesen Preis nominiert, jedoch konnte nur eine Person pro Landkreis ausgezeichnet werden.

Im für die Jury überzeugenden Nominierungstext zu Simone Schiemann heißt es wie folgt:

„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer die entfacht werden müssen!“ (Rabelais) und genau das gelingt Frau Schiemann Tag für Tag.

Frau Schiemann hört geduldig zu und unterstützt bzw. motiviert die SchülerInnen durch hilfreiches Begleiten, geht auf jedes Kind persönlich ein, kann mit Stress umgehen, redet offen, kritisiert fair und nimmt auch selbst Kritik an, ist aufgeschlossen und lässt sich im Gespräch auf andere ein. Sie gilt als Vertrauensperson für Schüler, Eltern, Hort, Vereine und aktive Bürger, welche als Partner die Aufgaben und Ziele der Schule unterstützen.

Mit der Teilnahme an Wettbewerben (aktuell z.B. Brandenburger Forstwoche, Klimaschutz ist (eine) Kunst des Landkreises Elbe-Elster) kann sie mit den SchülerInnen Anerkennung bzw. Preise über die Schulmauern hinaus einfahren. Das hohe Engagement auch nach Schulschluss und die ständige Erreichbarkeit machen Frau Schiemann zu einer außergewöhnlichen Person, die ihren Beruf von ganzem Herzen liebt und spürbar dafür lebt!

Kinder, Eltern und Kollegen wissen ihre Arbeit und vor allem, sie zu schätzen und freuen sich sehr, dass es für eine Auszeichnung gereicht hat.

Yvonne Raban



Amtsleiter Gottfried Richter und Amtsausschussvorsitzender Lutz Modrow schließen sich auch der großen Gratulantenschar für Simone Schiemann an.



„Kleines Frühstück für große Denker“

Unter diesem Motto führten Yvonne Hußock und Mareen Schröter von der Bäckerei Bubner einen interessanten Projekttag für die Klassen 2 – 4 durch. In zwei Gruppen aufgeteilt, erfuhren die Schü-



ler sehr anschaulich und kindgerecht aufbereitet, woraus ein Brötchen alles besteht. Anfassen, riechen und probieren der verschiedensten Körnersorten gehörten unter anderem dazu. Das Backen kleiner eigener Brötchen mit selbstgewählten Körnern im kleinen Backofen war ein Höhepunkt. Begeisterung lösten auch die Experimente mit Hefe, Backpulver und Sahne aus.

Rot, gelb und grün spielen in der Ernährungspyramide eine große Rolle. Was darf ich, wie oft essen wurde dabei gemeinsam herausgearbeitet. Gesund ernähren und sich regelmäßig bewegen, sollten grundlegende Voraussetzungen auch für erfolgreiches Lernen und einen guten Schulalltag sein. Jeder Tag sollte so gesund wie möglich gestartet werden.

Zum Schluss erhielten alle eine passende Brotbox in der neben frischem Obst, dem kleinen Brötchen auch ein selbstbelegtes leckeres knackiges Brötchen Platz fand.

Vielen Dank für den gelungenen Projekttag und es wäre schön, wenn dieses tolle Programm fortgeführt werden kann.

Simone Schiemann

F60 als Klassenzimmer Viele Überraschungen auf einem Quadratmeter

Die Oberschule Massen ist wieder mit den 9. Klassen an der F60 zum Projektunterricht. Bereits seit vielen Jahren nutzen die Lehrer und Schüler die Flächen und die Räume im Besucherbergwerk zum Bio-Geo-Projekt. Schulkenntnisse werden praktisch umgesetzt. Die Themen sind sehr breit und fachübergreifend angelegt. Mit dem Kompass umgehen, Streckenentfernungen schätzen und mit dem Doppelschrittmaß genauer messen, Pflanzenarten und Tiere auf einem abgesteckten Quadratmeter Grünfläche bestimmen und Braunkohlengeschichte näher kennen lernen – das sind einige Bereiche, die die Schüler in Gruppen und an unterschiedlichen Stationen bearbeiten.

Jasmin Heyde (1.v.l.) und Clara Schapp (2.v.l.) haben gerade eine Spinne und die gemeine Wiesenwanze erkannt. Auch die Pflanzen werden mit Bestimmungsbüchern abgeglichen und dann im Protokoll festgehalten.



90 Jahre Feuerwehr Schacksdorf 27. und 28.06.2015 Festplatz und Festzelt auf dem Spielplatz

Programm:

Samstag, 27. Juni 2015

- ab 14.00 Uhr Kinderfest
- ab 18.00 Uhr Livemusik mit THE WATTS
- ab 19.30 Uhr Disco

Sonntag, 28. Juni 2015

- ab 10.30 Uhr Umzug der Wehren, anschließend Ehrungen
- ab 13.00 Uhr spielen DIE ORIGINAL PROSTATALER
BLASMUSIKATEN – Bums und Feuer der
Lausitz

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Aktionstag an der Freilichtbühne

Liebe Helferinnen und Helfer,

ich möchte mich für die vielen helfenden Hände bei unserer Aufräumaktion auf der Freilichtbühne recht herzlich bedanken.

Als Dankeschön möchte ich alle Helferinnen und Helfer am Samstag, den 11.07.2015 ab 13:00 Uhr zum Grillen auf dem Gelände der Freilichtbühne recht herzlich einladen.

Für Essen und Getränke wird selbstverständlich gesorgt. Um diese Aktion planen zu können, bitte ich bei einer Teilnahme oder nicht Teilnahme, um eine kurze Rückmeldung unter Tel.Nr. 704398 oder 0160 96710923. Ich freue mich auf eine gemütliche Runde.

Lutz Modrow

Bürgermeister

Bekanntgabe

Liebe Eltern, Kinder und Großeltern,

ab dem 1. Juni 2015 werden wir, bis zur Fertigstellung eines neuen Bolz- und Spielplatzes, den Hortspielplatz hinter der alten Schule in Massen, Dorfstraße 52, zur Nutzung für die Kinder frei geben. Auf dem Gelände sind ein Klettergerüst und zwei Fußballtore vorhanden. Ein weiteres Spielgerät wird in Kürze hinzukommen, sowie eine Sandfläche auf der Beachvolleyball und ähnliches gespielt werden kann.

Während des Hortbetriebes kann der Spielplatz nicht öffentlich benutzt werden, deswegen werden die Öffnungszeiten nach Rücksprache mit der Hortleiterin am Eingangstor des Spielplatzes bekannt gegeben.

Lutz Modrow

Bürgermeister



Der Mai ist gekommen

Zahlreiche Einwohner aber auch Gäste von außerhalb sind der Einladung von der Feuerwehr, dem Volkschor Massen, den Mass'ner Zamperleuten und der Kita Schlaumäuse zum traditionellen Maibaumaufstellen am 1. Mai 2015 auf dem Dorfplatz in Massen gefolgt.

Sie sahen wie die honorigen Herren mit Amtsdirektor Gottfried Richter und Ortsvorsteher Thomas Paul an der Spitze den rot-weißen Maibaum feierlich vor Ort brachten und dann mit bloßer Muskelkraft aufstellten. Dafür erhielten sie zu Recht begeisterten Applaus.

Aber auch der heitere Auftritt des Volkschors und die hübschen Darbietungen der Kleinsten von der Kita standen in keiner Weise nach. So wurde dies ein unterhaltsamer Vormittag an dem sich die Besucher bei schönem Wetter und köstlichen Speisen sowie den passenden Getränken prächtig vergnügten.

Das Maibaumaufstellen geht auf einen alten germanischen Brauch zurück. Die Maibäume – oft als Birke oder mit Birke geschmückt – waren Symbol für keimendes Leben und Weisheit und sollten vor bösen Geistern schützen und für Fruchtbarkeit sorgen.

i. A. Manfred Kauer



Handballer schaffen Aufstieg

Das was zu Beginn der Handballsaison im September 2014 nicht für möglich gehalten wurde ist geschafft: die Männer des TSV Germania Massen erreichten Platz 1 der Landesliga und steigen damit wieder in die Verbandsliga Brandenburg auf!

Ein toller Erfolg – herzlichen Glückwunsch dazu.

Schon frühzeitig konnte der favorisierten Gubener Mannschaft die Tabellenführung abgerungen werden, die bis zum Ende der Saison nicht mehr hergegeben wurde. Insbesondere in den Wintermonaten lief das Team zu bestechender Form auf und begeisterte die stets gut besuchte Sporthalle. Aber die Massener zeichneten sich auch dadurch aus, dass sie auch das eine oder andere schwächere Spiel für sich entscheiden konnten.

Die Anforderungen in der neuen Spielklasse werden natürlich deutlich höher. Trainer Roy Deininger will noch mehr die jüngeren Spieler zum Einsatz kommen lassen und so die Leistungsbreite erhöhen. Er strebt für die neue Saison einen einstelligen Tabellenplatz an, also mindestens Platz 9 – eine anspruchsvolle Zielstellung! Die TSV-Anhänger dürfen sich auf spannende Handballspiele freuen, insbesondere natürlich auf die Begegnungen mit Grünweiß Finsterwalde.

Der TSV Germania hofft wieder auf zahlreiche Besucher und auf Verständnis, wenn der Eintritt um 50 Cent erhöht wird, womit der doch ansteigende Aufwand mit ausgeglichen werden soll.

Nicht unerwähnt soll auch die Damenmannschaft bleiben, die sich in spannenden Spielen in der Brandenburgliga mit Platz 9 gut hielten trotz der einen oder anderen äußerst knappen Niederlage gegen ganz starke Gegnerinnen.

Und was machen unsere Faustballer? Sie wurden wieder Meister der Berlin-Brandenburgliga, wenn auch diesmal ein wenig das Glück zur Seite stand – auch dazu herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Manfred Kauer



Arbeitseinsatz in Sallgast

“Frühjahrsputz im Schlosspark” hieß der Aufruf an dem sich mehrere Sallgaster am 25.04.2015 beteiligten. Beladen mit Müllsäcken, Kratzen, Schaufeln und ähnlichen Gartengeräten standen die fleißigen Helfer um 09:00 Uhr bereit. Zuerst erfolgte eine Einweisung durch Gerd Korbin. Nachdem alle ihre Aufgabengebiete kannten, begannen sie fleißig die Waldwege vom Laub zu befreien, umherliegenden Müll einzusammeln und Unkraut zu entfernen.

An diesem Vormittag haben wir viel geschafft und freuten uns wie schön doch unser Park wieder aussieht. Als “Belohnung” gab es dann noch Brötchen mit Bratwurst vom Schlosshotel Paulisch. Dafür vielen Dank. Auch für Getränke war gesorgt.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer.

René Babben
Ortvorsteher



Evangelische Kirchengemeinden Massen, Breitenau, Betten, Lieskau, Göllnitz, Sallgast, Dollenchen Juni 2015

Monatsspruch:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

1. Moses 32,27

Gottesdienste in Massen:

07.06. um 10.00 Uhr mit Pfarrerin Reinke
21.06. um 10.00 Uhr mit Pfarrerin Reinke

24.06. Frauenkreis um 17.00 Uhr in Massen im Pfarrhaus

Vorankündigung

Radtour nach Meißen vom 19.-20. September 2015

Herzliche Einladung an alle, die gern Fahrrad fahren.

Am Samstag, den 19. September können Sie Ihr Fahrrad nehmen und zum Pfarrhaus Massen radeln. Dort werden Sie auf Leute treffen, die auch gern radeln.

Wir laden die Fahrräder in kleine Busse und fahren in die Nähe von Meißen. Dort steigen wir wieder aufs Rad und radeln durch die schöne Meißner Landschaft, etwa 50 km. Unterwegs gibt's bestimmt irgendwo Kaffee und Eis und andere Köstlichkeiten.

Abends kommen wir im alten Fachwerkhause und Freizeithaus „Meißner Land“ in Zehren unter. Haben Zeit zum Erzählen, vielleicht gibt's auch ein Lagerfeuer. In jedem Fall gibt's was zu Essen und einen Schlafplatz für die müden Glieder für jeden.

Nach einem ausgiebigen Frühstück treten wir wieder in die Pedale und sind am Nachmittag an den Autos. Laden die Räder ein und fallen erschöpft hinters Steuer oder auf die Fensterplätze. Kosten, inklusive Übernachtung betragen 30,- Euro.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich einfach an. Und zwar bei Pfarrerin Marlén Reinke, Tel: 03531-8061

Gottesdienst in Breitenau:

21.06. um 11.00 Uhr mit Pfarrerin Reinke

Gottesdienste in Betten:

28.06. um 10.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Geese

**24.06. Gemeindenachmittag um 17.00 Uhr
Grillen am Johannistag**

Gottesdienste in Lieskau:

07.06. um 09.00 Uhr mit Pfarrer Wolf
 21.06. um 09.00 Uhr mit Pfarrer Wolf
 05.07. um 09.00 Uhr mit Pfarrer Wolf

10.06. Gemeindenachmittag um 15.00 Uhr

Gottesdienst in Lichterfeld:

21.06. um 11.00 Uhr mit Pfarrer Wolf

18.06. Gemeindenachmittag um 15.00 Uhr

Gottesdienste in Göllnitz:

28.06. um 09.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Geese

11.06. Frauenkreis um 15.00 Uhr

Gottesdienste in Sallgast:

21.06. um 11.00 Uhr Gottesdienst zum Parkfest
 mit Pfarrer i.R. Geese

12.06. Frauenkreis um 15.00 Uhr

Gottesdienste in Dollenchen:

07.06. um 10.00 Uhr mit Pfarrer Wolf
 21.06. um 10.00 Uhr mit Pfarrer Wolf
 05.07. um 10.00 Uhr mit Pfarrer Wolf

04.06. Frauenkreis um 15.00 Uhr

Gottesdienst in Lipten:

07.06. um 11.00 Uhr mit Pfarrer Wolf
 05.07. um 11.00 Uhr mit Pfarrer Wolf

**Auf zum Lausitz-Kirchentag**

Am 4. Juli 2015 ist es soweit: In Cottbus findet der erste überregionale Kirchentag in der Lausitz statt. Unter dem Motto „... wie der Garten Eden“ treffen sich Christen und Nichtchristen zum Feiern, Begegnen und Diskutieren. Mit einem bunten Eröffnungsgottesdienst in der Cottbuser Stadthalle um 10 Uhr, bei dem Bischof Dr. Markus Dröge predigt, startet der Lausitz-Kirchentag.

Weiter geht es mit Workshops, Ständen und vielen musikalischen und anderen künstlerischen Beiträgen. In mehreren Foren geht es um die Frage, wie „Hoffnung für die Lausitz“ helfen kann, die Zukunft gemeinsam zu wagen. Dabei werden die Braunkohlregion, die Dörfer und Städte, die Kirchengemeinden, das Zusammenleben mit Flüchtlingen und die Nachbarschaft von Deutschen und Polen Schwerpunkte sein. Konzerte von Chören und Solisten, ein Bibelmobil, ein Gospelworkshop und viele weitere Aktionen bereichern das Programm.

Der Lausitz-Kirchentag beginnt für die jugendlichen Besucher bereits am Freitag, 3. Juli, mit einem Konzert im Veranstaltungszelt, in dem auch das eigene Jugendprogramm „edenmäßig“ am Samstag stattfindet. Auch Familien mit Kindern haben beim Lausitz-Kirchentag ihr eigenes Programm.

Ein Highlight wird dabei das Konzert von Daniel Kallauch, dem bekannten Entertainer, sein.

Die Webseite www.lausitz-kirchentag.de informiert über das aktuelle Programm und die Möglichkeiten zum Mitmachen. Halten Sie sich diesen Tag frei und kommen Sie mit zum Lausitz-Kirchentag am 4. Juli 2015 nach Cottbus!

Um die An- und Abreise besser organisieren zu können, können Sie sich ab sofort bei uns anmelden:

Pfarramt Betten
 Dorfstraße 28a
 03238 Betten
 Tel.: (03531)2196

Pfarramt Massen
 Dorfstraße 51
 03238 Massen
 Tel.: (03531)8061

Bitte beachten sie die veränderten Gottesdienstzeiten
 Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen wird recht herzlich eingeladen

Weigere dich nicht, den Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Die **Anmeldung für den Konfirmandenunterricht** der jetzigen Sechstklässler ist am Dienstag, dem 2. Juni, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Betten möglich. Die Taufe ist für den Besuch des Konfirmandenunterrichts nicht Voraussetzung.

Am 14. Juni findet das diesjährige **Frauenhilfstreffen** für unsere Region statt. In diesem Jahr werden wir uns erstmalig in Klingmühl im Saal der Gaststätte Griebner versammeln. Wir beginnen, wie immer, mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr. Danach werden wir bei Kaffee, Kuchen und Gesang sowie einem interessanten Thema beisammen sein. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen!

*Gemeindegemeinderäte der Pfarrsprengel
 Massen – Breitenau – Betten – Lieskau – Göllnitz – Sallgast –
 Dollenchen – Lipten*



Altersjubiläen im Jahr 2015 für den Monat Juni

Stand: 26.05.2015

70. Geburtstag

- 21.06. Browatzki, Hans-Albert Sallgast OT Sallgast
30.06. Kazmierczak, Ingrid Massen-Niederlausitz OT Massen

75. Geburtstag

- 01.06. Bonkaß, Ulla Lichterfeld-Schacksdorf
OT Lichterfeld
06.06. Kornselius, Horst Sallgast OT Göllnitz
10.06. Kaiser, Helga Sallgast OT Göllnitz
21.06. Dubinka, Helga Massen-Niederlausitz
OT Massen/Tanneberg
21.06. Lehmann, Hildegund Crinitz
22.06. Schönitz, Rosemarie Lichterfeld-Schacksdorf
OT Lichterfeld
30.06. Michling, Ursula Sallgast OT Sallgast
30.06. Noack, Rosemarie Crinitz

80. Geburtstag

- 05.06. Zellmer, Heinz Crinitz
07.06. Bahl, Wilfried Lichterfeld-Schacksdorf
OT Lichterfeld
15.06. Matho, Rosemarie Crinitz
15.06. Schulz, Lieselotte Crinitz
19.06. Quandt, Elsbeth Sallgast OT Sallgast
29.06. Pötzsch, Waltraud Lichterfeld-Schacksdorf
OT Schacksdorf

90. Geburtstag

- 07.06. Kaiser, Hildegard Sallgast OT Göllnitz
16.06. Möller, Klara Sallgast OT Sallgast/Poley
25.06. Ruben, Edda-Maria Sallgast OT Göllnitz

91. Geburtstag

- 17.06. Brösa, Ella Sallgast OT Dollenchen

96. Geburtstag

- 29.06. Schutzsch, Gerda Lichterfeld-Schacksdorf
OT Lichterfeld

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Allgemeine Rufnummer für den Notfall: 116117
Notruf für Akutfälle: 112

Ende Allgemeiner Amtsanzeiger